

Zusammenarbeit in lokalen Netzwerken

Chancen und Potentiale

Zwäg ins Alter
Heidi Schmocker
Abteilungsleiterin

Informelle Netzwerke
sind sehr wichtig!

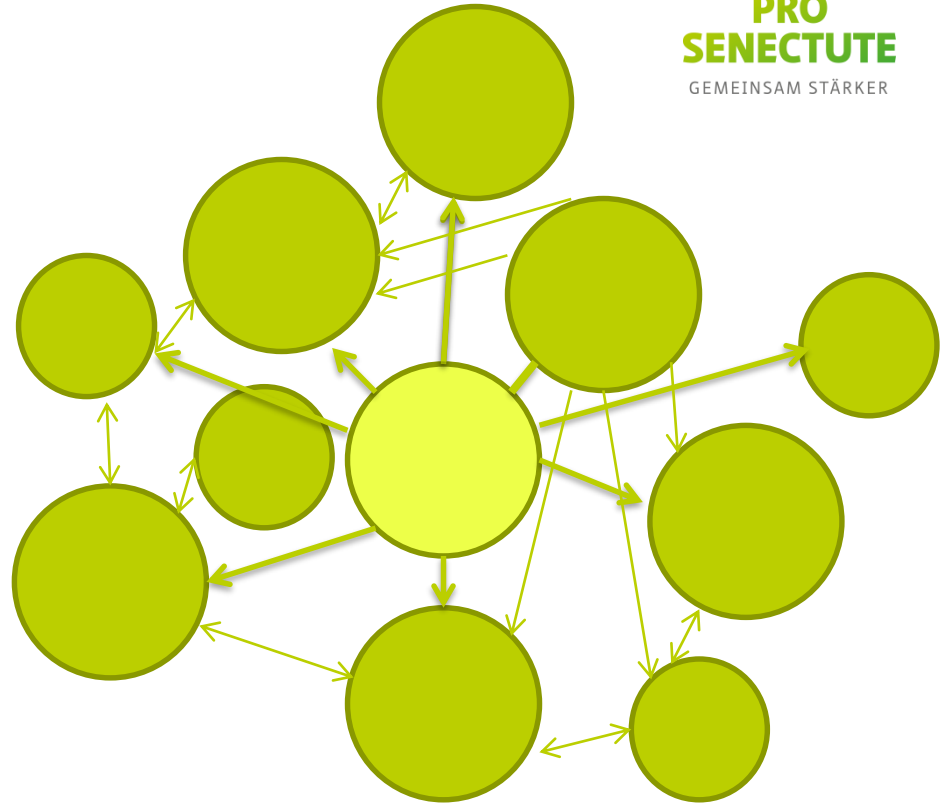
Sie sind aber nicht
Thema meines
Referats, sondern ...



Foto © Gesundheitsförderung Schweiz / Peter Tillessen

In meinem Referat geht
es um systematische
Netzwerke =

formelle und funktionale
Verknüpfung von Akteuren,
Organisationen und
Institutionen



- Bedeutung einer systematische Kommunikation von Akteuren, Organisationen etc. in den Gemeinden;
- Mögliche Absichten / Zielsetzungen von lokalen Netzwerken;
- Verschiedene Formen von Netzwerken;
- Das Netzwerk BBB (Begegnung und Bewegung Biel);
- Ausblick

Zäme geits besser

Zusammenarbeit +
Vernetzung unter
Akteuren, inklusive
Seniorinnen und
Senioren, sind
ein zentrales Element
von Zwäg ins Alter .



Foto © Gesundheitsförderung Schweiz / Peter Tillessen

Unterscheidung

Vernetzung:

- eher personenorientiert
- informell
- wird aktiv angestrebt oder kann zufällig passieren
- eher punktuell

Netzwerk:

- themenorientiert
- systematisch
- formell
- auf längere Dauer ausgerichtet
- auf Wandelbarkeit und Entwicklungsdynamik ausgerichtet

Akteure sind gut vernetzt, kommunizieren regelmässig, kennen die verschiedenen Angebote, die Aufgabenteilung ist klar und die Koordination zwischen den Anbietern gut organisiert.

Welche Bedeutung hat diese Zielsetzung für sie?

- Sie ist von hoher Relevanz
- Sie ist wichtig, aber es gibt deutlich wichtigere Zielsetzungen
- Sie ist unbedeutend

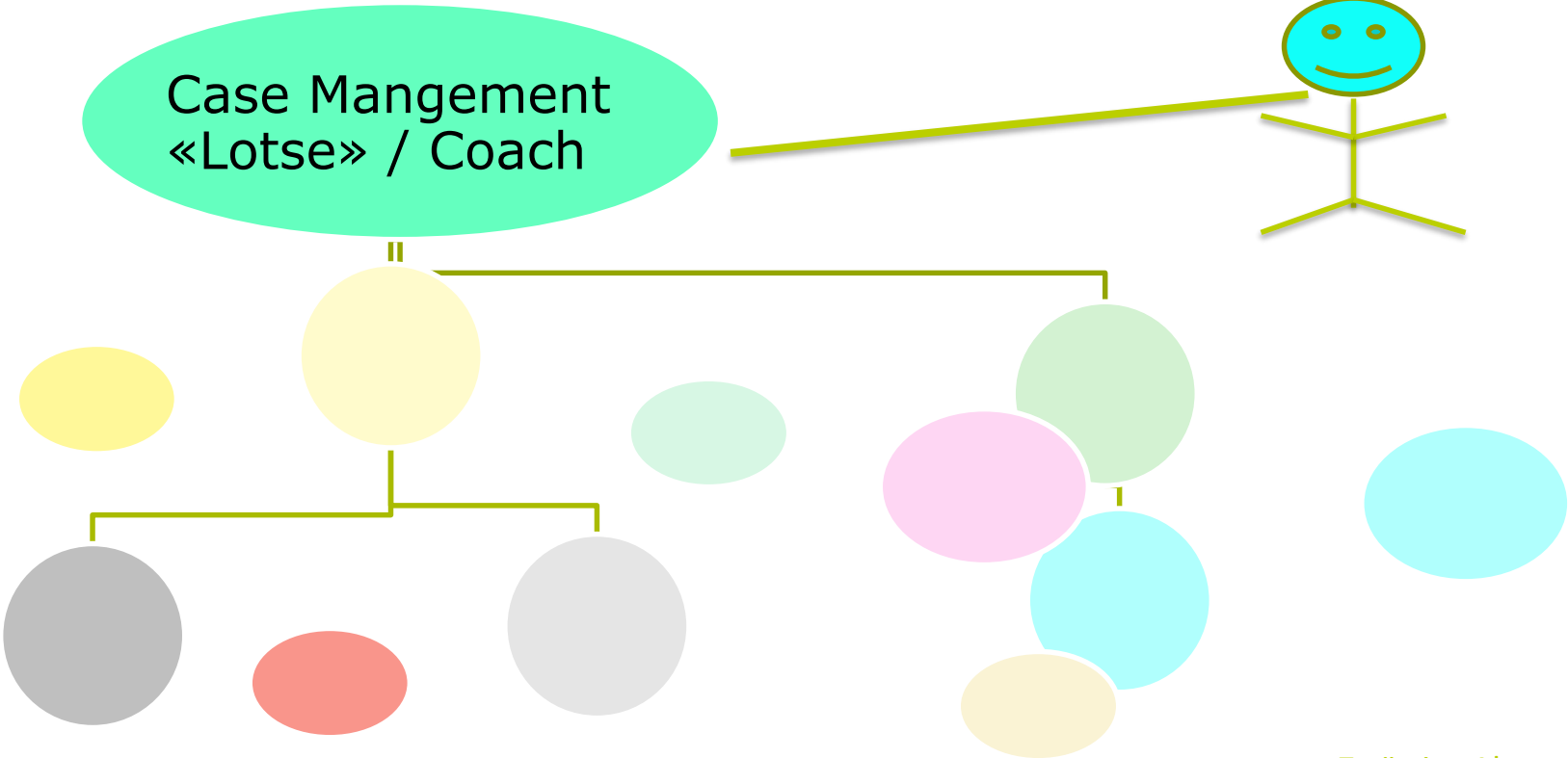
Herausforderung 5

Das mobile Hilfesystem muss ein Netzwerk werden

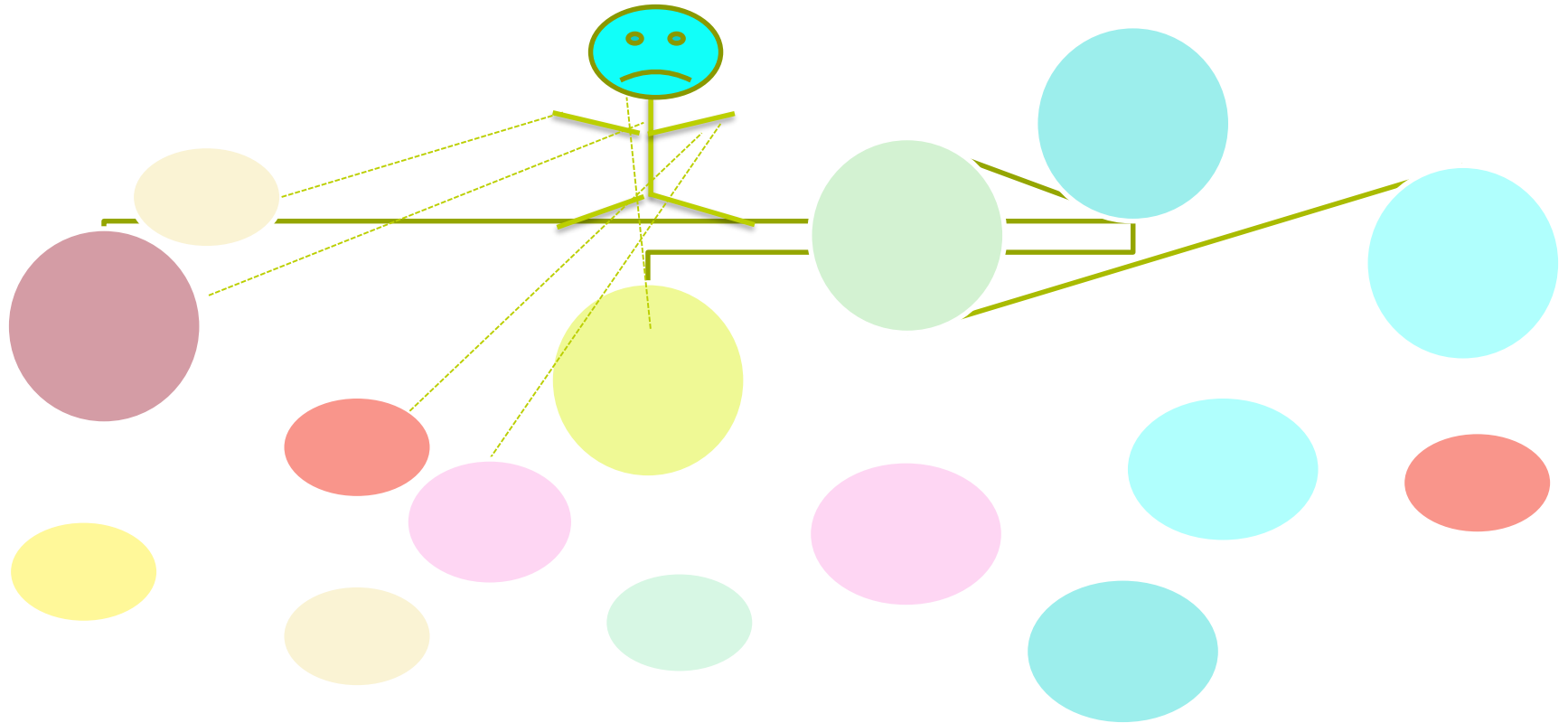
- Ein gut ausgebautes Hilfesystem, dass alle erreicht, die Hilfe brauchen, ist Basis des Slogans «ambulant vor stationär»
- Die Anreize, diesem Slogan gemäss zu handeln, müssen überprüft und verstärkt werden
- Die Anbieter mobiler Hilfen müssen lernen, sich als Netzwerk zu verstehen, zu organisieren und zu ergänzen
- Es braucht «case management» und Regeln der Subsidiarität

Vision?

Koordinierte Versorgung

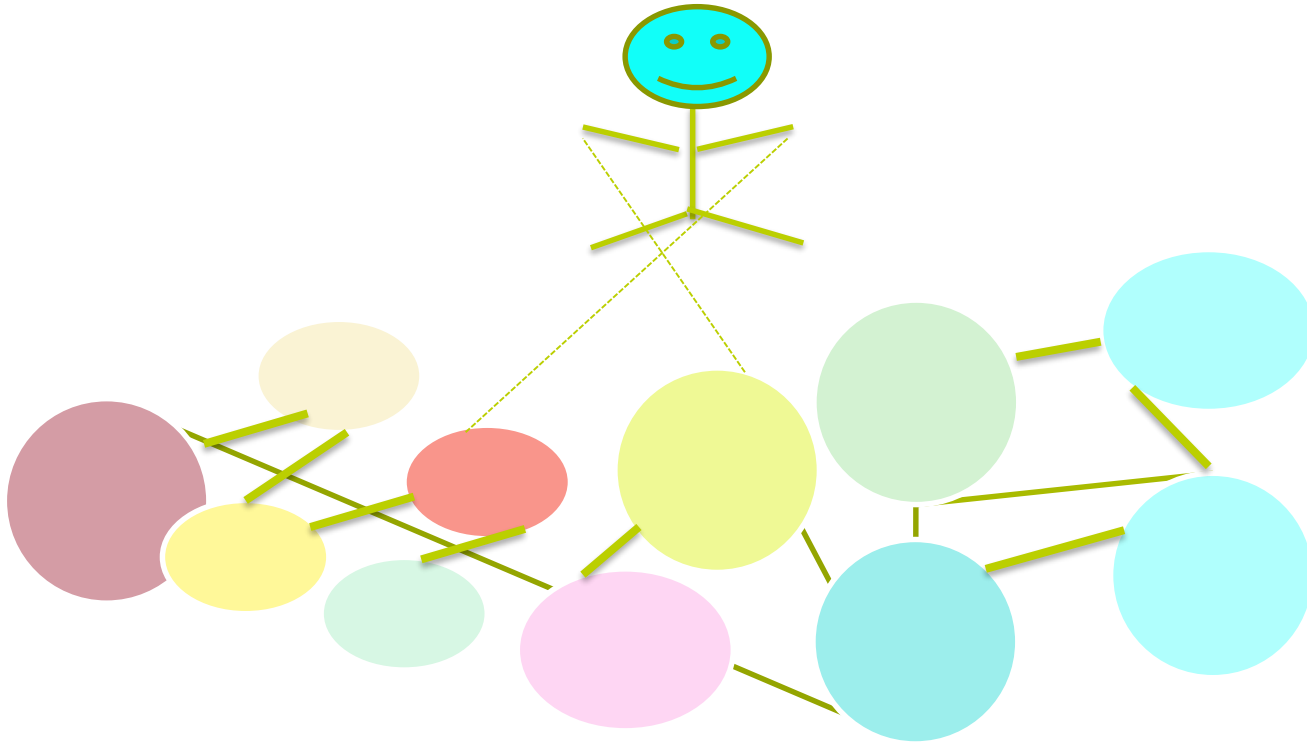


Realität?



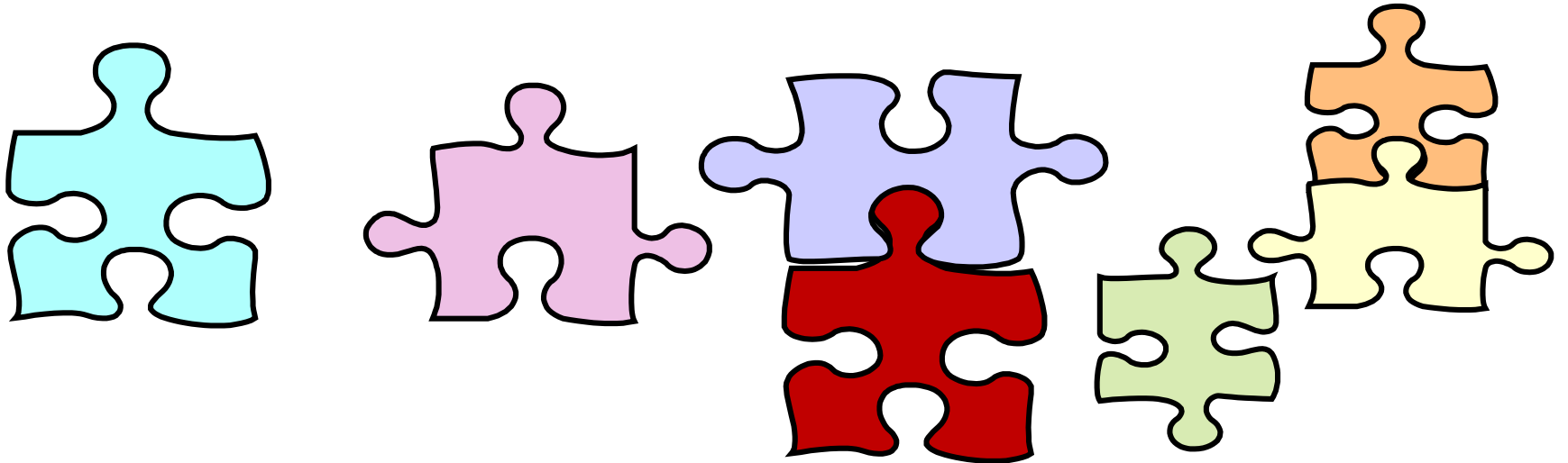
Utopie?

Systematische Netzwerke



Wer, was, wie regionales Umfeld

Keine Organisation ist der einzige Akteur/Player/Anbieter in ihrem Feld. Es sind immer Andere da, es kommen immer Neue dazu und zwar mehr als der Einzelne kennt.



Zwäg ins Alter

Mögliche Zielsetzung von systematischen Netzwerken

- Akteure (Organisationen, Fachpersonen, Seniorennetzwerke, Vertretung der Behörden, private Anbieter) sind so gut als möglich kontaktiert und einbezogen, koordiniert und vernetzt worden;
- Der kontinuierliche Informations- und Erfahrungsaustausch ist gewährleistet;
- Das von-einander-Hören und Lernen verbessert den Zugang zu relevanten Personen und Stellen.

Mögliche Formen von Netzwerken

- Formelle Gremien im Bereich Alter
zBsp. Alterskommission / Altersplattform /
Dienstleistertreffen
- Interessensgemeinschaften
von Seniorinnen und Senioren
zBsp. Seniorenbrügg, Verein für Seniorinnen und
Senioren, Aarsenior, Graue Panter
- Fachspezifische Netzwerke
z. Bsp palliative care Netzwerk, Psychiatrie Netzwerk,
Ärztetzwerke

Mögliche Nutzen systematischer Netzwerke



Beteiligte kennen sich;
(Solidaritätsgefühl)
Haben gegenseitig
Kenntnis von den
Angeboten.



Seniorinnen erhalten
nützliche Informationen
über Angebote und
Dienstleistungen, egal bei
welcher Organisation er/sie
anfragt. Die Zugänge
werden so verbessert.

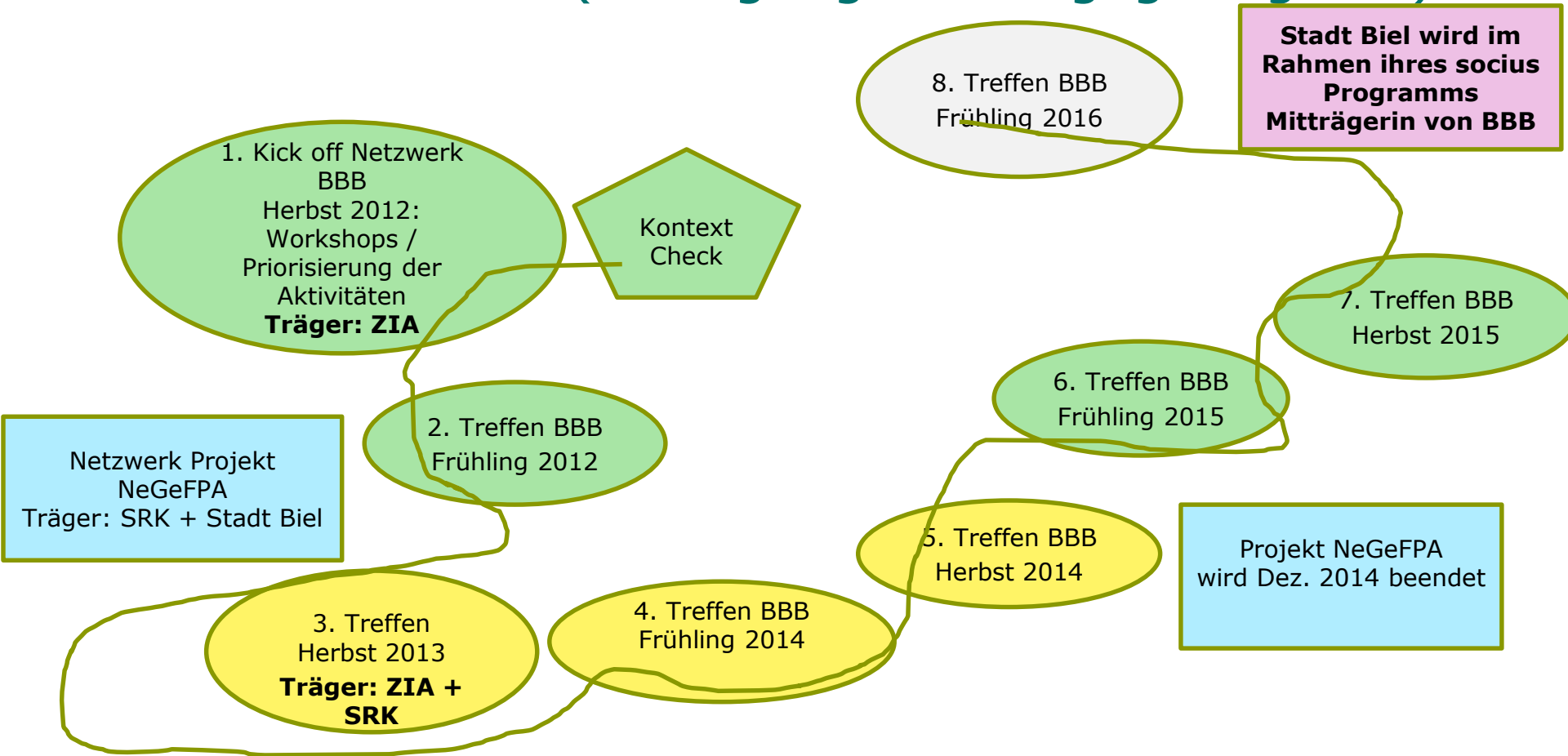


Foto © Gesundheitsförderung Schweiz
/ Peter Tillessen

Gewinn von fachlichem
Wissen für alle Beteiligte;
Neue Denk- und
Handlungsanstöße
(Ideenbörse/
Diskussionsforum)

Zwäg ins Alter

Netzwerk BBB (Bewegung und Begegnung Biel)



Absicht

Netzwerk Begegnung und Bewegung Biel

1. Akteure (Organisationen, Fachpersonen, Seniorennetzwerke) sind so gut als möglich kontaktiert und einbezogen, koordiniert und vernetzt worden.
2. Die Akteure sind sensibilisiert, dass Bewegungsförderung (inkl. Sturzprävention) und soziale Teilnahme entscheidend in der Gesundheitsförderung im Alter sind.
3. Ansätze, um schwer Erreichbare ältere Menschen zu einer Teilnahme an bestehenden oder neuen Angeboten zu gewinnen, sind ausprobiert worden.

Zwäg ins Alter

Ablauf der Treffen

Wiederkehrend gleiche Struktur gibt Klarheit und Sicherheit

- Kurze Standortbestimmung
- Ein bis zwei thematische Inputs
- Austausch in unterschiedlicher Form
- Informationen der Altersdelegierten der Stadt Biel
- Info zum nächsten Treffen
- Aperero

Immer einen Ideenspeicher und einen Informationstisch

Vernetzen ist ein Prozess, Netzwerke schaffen auch

1. Vorbereitung
2. Kontaktaufnahme
3. Konstituierung
4. Stabilisierung
5. Formalisierung
6. **Verstetigung**



***Danke für ihre
Aufmerksamkeit***